

## Verhandlungsschrift

über die am 4.7.1936 im Schulhause  
abgehaltene Sitzung des Gemeindetages.  
Anwesend sind der Bürgermeister Hinteregger  
Ludwig, 2 Gemeinderäte, 12 Mitglieder.  
G.R. Gunz Alfons nicht entschuldigt.

Der Vorsitzende begrüßte alle, ersucht  
um ehrliche Mitarbeit aller Mitglieder,  
so daß wieder zum Wohle der Allgemeinheit  
beraten werden könne.

## Tagesordnung

1. Neuwahl der Unterausschüsse
2. Stellungnahme zu einem Schreiben  
der Landeshauptmannschaft zur  
Fertigstellung der Bucherstrasse.
3. Stellungnahme zu einem Schreiben der  
Landeshauptmannschaft wegen Bildung einer  
Konkurrenz zur Erhaltung des Krebsgrabens.
4. Vorlage eines Schreibens der  
Landeshypothekenbank wegen Sicherstellung  
des Gemeindedarlehnens.
5. Beschlussfassung über die Errichtung  
einer Haushaltungsschule für Mädchen.
6. Ansuchen des Pehr Fritz um  
Gebäudeabstandsnachsicht.
8. Mitteilungen
9. Allfälliges

Punkt 1. Wurde die Wahl der zu wählenden  
Unterausschüsse per Aklamation vorgenommen  
und nachstehende Mitglieder gewählt.

Armenrat: Dietrich Johann Mart., Vonach Valerian  
Paul Köb, Rohner Franz Jun., der jeweilige  
H.H. Pfarrer, Herr Bürgermeister sowie der  
Sekretär sind ohne Wahl Mitglieder des  
Armenrates.

Baukommission: Böhler Eduard, G.R. Rohner Franz,  
Fischer Rudolf.

Pfarrausschuss: Schertler Rudolf, Schwärzler Karl,  
Gunz Alfons, Winder Franz Josef.

Volkswirtschaftlicher Ausschuss: Schertler Josef,  
Thaler Kolumban, Böhler Eduard, Fischer Johann Georg,  
Fischer Rudolf.

Kassa Überprüfungsausschuss: Gunz Alfons, Köb Paul,  
Schertler Rudolf.

Strassenausschuss: Gunz Alfons, Fischer Johann Georg,  
Rohner Franz, Schwärzler Karl.

Wuhrausschuss: Rohner Franz, Rädler August  
Ersatzmann: Vonach Valerien

Sanitätsausschuss: Thaler Kolumban, Rohner Franz Jun.,  
Winder Franz Josef, Schertler Josef. Alle Mitglieder  
wurden einstimmig gewählt.

Punkt 2. Auf Grund einer Zuschrift der Landesschützenmannschaft  
wurde beschlossen, zu den Fertigstellungsarbeiten des  
Güterweges Buch - Rheintal einen nochmaligen Beitrag  
von S 3.762.- zu bezahlen.

Punkt 3. Das Schreiben der Landeshauptmannschaft  
bezüglich Bildung einer Konkurrenz zur Erhaltung  
des Krebsgrabens wurde dem volkswirtschaftlichen  
Ausschusse zur Überprüfung überwiesen.

Punkt 4. Auf ein neuerliches Schreiben der  
Landeshypothekenbank betreffend Gemeindegeld  
wurde beschlossen von der Umwandlung des  
Frankenlehens auf Schillingwährung Abstand  
zu nehmen, dafür auf Verlangen ein  
Kautionspfand zu stellen.

Punkt 5. Über Antrag des Ortsschulrates wurde beschlossen  
eine Pflichthaushaltungsschule für die  
Schulentlassenen Mädchen einzuführen und  
die Anschaffung der hiezu erforderlichen  
Lehrmittel bewilligt.

Punkt 6. Dem Kresser Josef, Wegmacher, wurde über  
sein Ansuchen der Stundenlohn von 90 gr  
auf 1 S. erhöht.

Punkt 7. Dem Ansuchen des Peter Fritz um Gebäudeabstandsnachsicht gegenüber dem Grundstück des Köb Friedrich wurde zugestimmt.

Punkt 8. Der Bericht des Vorsitzenden über die Straßenbelagserstellung bei der Rickenbachbrücke wurde zur Kenntnis genommen. Um die ganze Durchzugsstraße in gutem Zustande zu erhalten wurde beschlossen, etwas Flickmaterial anzuschaffen und auftretende Schäden sogleich auszubessern.

Punkt 9. Die Zuschrift der Landeshauptmannschaft über die Neubildung der linksseitigen Achwuhrkonzurrenz sowie die Rechnung dieser Konzurrenz wurde zur Kenntnis gebracht. Der Bürgermeister wurde beauftragt im Landtage die Bedenken gegen eine Erweiterung vorzubringen. Auch sollen Unklarheiten geklärt werden.

Das Ansuchen des Gebhard Höfle Sen. um Vergütung eines Sachschaden beim Bau der Buchstraße in seiner Waldung wurde abgewiesen.

Über Anregung des Obstbauvereines soll bei der Behörde um Bewilligung zum Abschluß von Amseln angesucht werden, da dieselben besonders an Beerenkulturen großen Schaden anrichten. Weiters wurde angeregt, der Vertilgung von Krähen ein besonderes Augenmerk zuzuwenden.

Zur Kriegergedächtnisfeier wurde beschlossen, der Gemeindetag wolle, wenn möglich alle Mitglieder sich beteiligen.

Das Angebot des Bernhard Künz für Kies ist an den Straßenausschuß zur Behandlung zu übergeben. Ein Antrag des GR Rohner

auf Erlassung eines Verbotes wegen  
Herumstehen auf dem Friedhofe während  
des Gottesdienstes würde  
dem Pfarrausschusse zur Antragstellung  
abgetreten.

Schluß 11 Uhr abends

A. Fischer Schriftführer      L. Hinteregger